



Herren 40:

Aufstieg in die Ostliga

1. Herren und Herren 30:

Meister der Ostliga

**10. Čujić-Mini-Cup
mit Teilnehmerrekord**

**4. Ladies Day:
Ein voller Erfolg**



**Sophie Ehrenbergerova:
Verbandsmeisterin U11**

BEAUTY IS OUR **PASSION**

Alle guten Dinge sind drei. Im Herzen von Charlottenburg haben wir für Sie ein weiterer Hotspot in Sachen Schönheit geschaffen. „Jedes Institut hat seinen ganz eigenen Stil“, sagt Christiane Lingner über Ihre Institute in Friedrichshain, Mitte und jetzt in Charlottenburg in der Schlüterstraße. Hier ist ein ganz neues Institut der Extraklasse mit einer komplett neuen Institutswelt entstanden, die seinesgleichen sucht. So laden ein großzügiger Showroom und modernste Tasting Tables zum Probieren und Erleben der BABOR Produkte ein.

SCHAUEN SIE VORBEI, WIR FREUEN UNS AUF SIE!

**BABOR INSTITUT
CHRISTIANE LINGNER**

3x

IN BERLIN

Mitte – Französische Str. 48 | (030) 206 222 22

Friedrichshain – Gubener Str. 22 | (030) 29 60 693

NEU! Charlottenburg – Schlüterstr. 52 | (030) 889 117 16

BABOR-BERLIN.DE |   BABORBERLIN



Partner des BSV'92

RoskosMeier



Roskos & Meier OHG Hohenzollerndamm 151 | 14199 Berlin
Tel: 030 - 893 20 00 | www.RoskosMeier.de

Allianz 

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis / Impressum	Seite 3
Bericht des Vorsitzenden	Seite 4 - 5
Bericht des Jugendsportwarts	Seite 6
1. Herren: Verpasster Aufstieg, aber Ostligasieger 2019!	Seite 7
1. Damen: Unglücklicher Abstieg in die Ostliga	Seite 8
Herren 40: Großes Tennis? Großes Kino!	Seite 8
Sommersaison Herren 30/1: Ostliga	Seite 9
Damen 50/1: Und plötzlich Aufstieg...	Seite 10
Damen 40/3: Gut vorbereitet in die 4. Saisonrunde	Seite 10
Damen 60: Alles hat seine Zeit...	Seite 11
Herren 60: Ostliga	Seite 11
Herren 65: Meisterschaftsklasse	Seite 12
Sommersaison Damen 40.1 (Ostliga): Spielbericht 2019	Seite 12
Ladies Day 2019	Seite 13
Old Ladies: Hätten Sie das gedacht?	Seite 14
Turniersaison: Juliane Triebe	Seite 15
Tag der offenen Tür	Seite 16 - 17
Lennart Kleeberg - Turnierergebnisse Sommer 2019	Seite 18
Souveräner Aufstieg der U18 Jungs in die Meisterschaftsklasse	Seite 18
U10: Midcourt Sommersaison 2019	Seite 19
Die „Koffi`s“ sind nicht zu stoppen	Seite 19
Sophie Ehrenbergerova wird Verbandsmeisterin U11	Seite 20
Aktuelle DTB-Ranglistenpositionen der BSV 92-Jugend	Seite 20
Die drei Geschwister Schiemann auf einen Blick	Seite 21
Jubiläum: 10. Čujić-Mini-Cup 2019	Seite 22 - 25
Saison: Felix & Levi Felsmann	Seite 26
U14 Jungs halten die Meisterschaftsklasse	Seite 26
Kids on Court 2019	Seite 27
Portrait: Jana Hladka-Kissal	Seite 28
Portrait: Niklas Noll	Seite 28
Portrait: Lina Brandt	Seite 29
Spieltermine Jugendmannschaften BSV 92	Seite 29
Sommercamps	Seite 30
Gratulationen/Spender/Sponsoren	Seite 31

Impressum

Verantwortlich gemäß § 6 MDStV und § 7 TMG ist der Vorsitzende Tilo Ostermann.

Berliner Sport-Verein 1892 e.V.

Tennisabteilung
Fritz-Wildung-Str. 23
14199 Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf

Telefon: 030 - 8 24 20 88
Fax: 030 - 8 23 95 39
Email: info@bsv92-tennis.de

Redaktionsleitung: Gerd Kleeberg

Redakteur/in: Michael Lingner, Markus Steiof

Fotografen/Fotografinnen: Martin Ehrenberger, Gerd Kleeberg, Sascha Poliak, Norbert Schubert, Doris Rogge, Gretchen Lehmann, Uta Zacharias, Angelika Liegmann, Maria Poliak, Stephanie Koffi, Bettina Schiemann, Patricia Felsmann, Niklas Noll, Lina Brandt, Michael Lingner

Layout/Satz: John Seyfert Medien
Asterweg 4
04209 Leipzig
Tel.: 0341 - 9404020
Email: john@seyfert-medien.de

Druck: flyeralarm GmbH
Alfred-Nobel-Str. 18
97080 Würzburg
Tel.: +49 (0) 9 31 / 46 58 40
E-mail: info@flyeralarm.de

Titelbild: Herren 40/1 und Sophie Ehrenbergerova mit Kristýna Plíšková

Grußworte und Bericht des Vorsitzenden



Tilo Ostermann

Liebe Mitglieder,

in knapp drei Monaten beenden wir das Jahr 2019. Für mich ist es das 8. Jahr, in dem ich Ihr Vorsitzender sein durfte, davor war ich 4 Jahre Stellvertreter. Zeit für einen Dank an alle Mitglieder für den Beweis Ihres Vertrauens.

Das Jahr war für unsere Abteilung vielleicht nicht ganz so ereignisreich wie die letzten Jahre, es war wohl

mehr ein Zeitraum der Konsolidierung. Am Beginn meiner Berichterstattung will ich auf eine sehr wichtige Personalentscheidung in unserem Präsidium eingehen. In unserer Generalversammlung am 22. August des Jahres in dem Raum unserer Ökonomie wurde Herr Christian Gaebler fast einstimmig zum neuen Präsidenten des Gesamtvereins BSV 1892 e.V. gewählt. Der neue Präsident ist als Chef der Senatskanzlei Mitglied der Berliner Landesregierung. Im Namen der Tennis-Abteilung (wir sind unverändert die mit Abstand mitgliederstärkste Teileinheit des Gesamtvereins!) wünsche ich unserem neuen Präsidenten eine gute Zeit und eine glückliche Hand bei der Führung des Gesamtvereins. Mein Dank gilt auch dem scheidenden Präsidenten Stefan Oertel und dem Vize-Präsidenten Christian Schütze, der in der Zeit der Vakanz die Geschäfte tatkräftig geführt hatte. Auch wenn ich von einem „Konsolidierungsjahr“ gesprochen habe, ist doch Einiges geschehen. Hier eine Zusammenfassung der – aus meiner Sicht – wichtigsten Aspekte es letzten Halbjahres.

Sportliche Ergebnisse unserer Mannschaften

Unsere beiden Spitzenmannschaften (Damen I und Herren I) konnten leider die positiven Berichte des letzten Jahres (jeweils Aufstieg) nicht bestätigen. Während die Herren I immerhin die Klasse halten konnten, mussten unsere Damen I den Abstieg in die Ostliga hinnehmen. Der Vorstand drückt beiden Mannschaftsführern (Maria Poliak, Felix Triebe) ganz fest die Daumen für bessere Spielergebnisse im nächsten Jahr. Bereits am 27. September, an unserem Saison-Abschluss-Fest (früher „Players-Night“ bezeichnet), hatte ich die Gelegenheit, viele Ergebnisse unserer weiteren Damen- und Herren-Mannschaften darzustellen bzw. zu würdigen. Zusammenfassend hier noch einmal die Einbindung unserer Mannschaften: Ich beginne mit unseren 8 Damen-Mannschaften. 2 Teams sind durch den Aufstieg besonders hervorzuheben: Die Damen II (jetzt Verbandsliga) und die Damen 50,1 (jetzt Meisterschaftsklasse). Herzlichen Glückwunsch. Keine unserer Mannschaften musste absteigen, ihre Spielklasse gehalten haben die Damen 40,1; 40,2; 40,3; 50,2; 50,3 sowie 60. Bei den 15 Herren-Mannschaften gelang leider „nur“ den Herren 40,1 der Aufstieg in die Ostliga. Auch hier einen herzlichen Glückwunsch. Ganz knapp scheiterten die Herren 30,1 trotz großer Zuschauer-Unterstützung im entscheidenden Spiel auf unserem Gelände. Leider mussten die Herren 50,1 und Herren 55 einen Abstieg hinnehmen. Der Vorstand drückt die Daumen, dass es in der nächsten Saison wieder erfolgreichere Spiele geben wird. Auch hier nicht unerwähnt die Mannschaften, die die Spielklasse gehalten haben: 30,2; 30,3; 40,2; 50,2; 60,1; 60,2; 65,1; 65,2; 70,1 und 70,2. Im Jugendbereich hatten wir in 2019 10 Mannschaften im Einsatz. Einen Aufstieg konnten wir

verzeichnen bei dem „ältesten“ Team, der U 18 m (4er) mit Lennart Kleeberg als Mannschaftsführer. Nunmehr ist es das Ziel, in 2020 (mindestens) die Meisterschaftsklasse erfolgreich zu bestehen. Die Klasse gehalten haben die U 18 w II (4er), U 14 w (4er), U 12 w (4er), U 18 m II (4er), U 14 m (4er), U 12 mixed (4er) und U 10 mixed (4er). Auch im Jugendbereich gehört bei weniger erfolgreichen Begegnungen der Abstieg dazu. Bei uns hat es getroffen: U 18 w (4er) sowie die U 12 m (4er).

Unsere 35 Mannschaften und hier insbesondere den Akteuren und den Betreuern spreche ich den besonderen Dank des Vorstands verbunden mit den besten Wünschen für die neue Saison aus.

Weiterer Sport auf unseren Plätzen

Auch in diesem Jahr wurde unser Gelände für vielfältige Tennis-Events in Anspruch genommen. Ich kann nicht auf die Details eingehen, will sie aber wenigstens stichwortartig skizzieren. Zum Teil sind sie auch mit größeren gesellschaftlichen Erlebnissen verbunden und/oder Anlass für einen eigenen Artikel in dieser Ausgabe gewesen:

- Vom 13. Juli bis 20. Juli fand das traditionelle TVBB-Senioren Turnier wieder auf unseren Plätzen statt.
- In diesem Sommer (Juni und Juli) fanden wieder 3 Tennis-Camps für Jugendliche statt, organisiert von unserem Partner und Mitglied, der Tennisschule Ritter & Lingner (TSRL) Das Wetter war schön, die Organisation hervorragend und die Begeisterung sehr groß. Immer wieder beeindruckend die Ehrungen am Ende einer Camp-Veranstaltung.
- Für das Bundesfinale Jugend trainiert für Olympia 2019 haben auch wir Plätze zur Verfügung gestellt. Mit Schreiben vom 04.10.2019 hat sich der Deutsche Tennis-Bund dafür ausdrücklich bedankt.

Es ist immer wieder erfreulich, wenn insbesondere von Nicht-Mitgliedern der Zustand unserer Anlage und unserer Gastronomie positiv hervorgehoben werden.

Sport und gesellschaftliche Aktivitäten

Wir im Vorstand sehen in diesem Bereich unverändert einen Schwerpunkt für das Zusammenleben in unserer Abteilung, insbesondere wenn eine enge Verbindung zu den sportlichen Zielsetzungen gegeben ist. Bei aller (teilweise berechtigten) Kritik sind die positiven Elemente weitaus höher zu bewerten:

- Das Zusammentreffen an jedem 1. und 3. Donnerstag, eine Initiative unseres Mitglieds Werner Kühn ist inzwischen ein fester Bestandteil. Zuerst wird Tennis gespielt, anschließend wird nett zusammen gesessen und Erfahrungen mit unserem Clubleben ausgetauscht. Leider steht der Initiator demnächst nicht mehr zur Verfügung stehen, so dass wir am 05.09. und am 19.09. eine neue Organisationsform getestet haben. Der Vorstand hat die Thematik auf eine der nächsten Sitzungen auf der Tagesordnung und wird ab 2020 ein überarbeitetes/neues Konzept vorstellen. Auf eine Namensänderung kann ich schon jetzt hinweisen: Die Veranstaltung heißt nunmehr: After work Tennis.
- Kurz vor Saisonbeginn am 28. April hatte bei (wieder einmal sehr effizienter!) organisatorischer Federführung der Tennisschule Ritter & Lingner erneut ein äußerst gelungener „Tag der Offenen Tür“ stattgefunden. Wieder hatten wir Glück mit dem Wetter und konnten

viele Besucher/Gäste und manche neuen Mitglieder begrüßen.

- Ab der Freiluftsaison 2017 organisiert unser Trainer Peter Zorn freitags nachmittags für 2 Stunden mit 2 – 6 Teilnehmern ein Training mit der Ballmaschine. Leider waren der Motor und die Elektronik der Maschine defekt, so dass wir im September dieses „Event“ nicht anbieten konnten. Inzwischen ist die Ballmaschine wieder repariert und funktionsfähig.
- Am 21. September wurde zum dritten Mal in Folge der „Ladies Day“ veranstaltet, organisiert von unserer Vorstandsassistentin Frau Lehmann. Rund 40 Mitglieder spielten auf allen Plätzen entspannte 3 Runden Tennis. Ute Dolina und Peter Zorn begleiteten die Veranstaltung im sportlichen Sinne. Vielen Dank dafür. Bis spät in den Abend saßen noch viele Teilnehmerinnen bei einer sehr leckeren Speisefolge zusammen und ließen den Tag gemütlich ausklingen. Fotos hierzu in dieser Ausgabe.
- Die diesjährige Abschlussveranstaltung für unsere Mannschaften fand am 27. September statt. Dieses „Saisonabschlussfest“ war in Kontinuität zu unseren vorjährigen Veranstaltungen erneut ein voller Erfolg. Vor fast 100 Teilnehmern erläuterten die (anwesenden) Mannschaftsführer die Ergebnisse der diesjährigen Verbandsspiele. Vor den zahlreichen Berichten war bereits das tolle Buffet freigegeben worden. Anschließend sorgte der „DJ“ dafür, dass die Tanzfläche immer gut besucht war. Erneut ist hervorzuheben, dass auch „jüngere“ Mitglieder wieder zahlreich präsent waren. Erst weit nach Mitternacht verließen die letzten Mitglieder unser Clubhaus. Fotos hierzu in dieser Ausgabe.
- Weitere Veranstaltungen werden noch in den nächsten Wochen folgen: Am 19.10. ein Eisbeinessen (inzwischen mit rund 25 Teilnehmern erfolgreich durchgeführt), am 11.11. ein Martinsgansessen, am 16.11. ein vorweihnachtliches Entenessen und dann am 01.12. eine Kinder-Weihnachtsfeier mit einem Weihnachtsmann (Mitglied des Vorstands) sowie am Jahresende (wahrscheinlich) wieder eine Silvester-Feier (Voraussetzung ist eine Mindestteilnehmerzahl von 65 Personen).

Instandsetzungsmaßnahmen auf unserem Gelände

Das Gesamtbild unserer Anlage wird insbesondere von Gästen und Externen immer wieder sehr positiv bewertet. Aber auch dieses Erscheinungsbild schließt nicht aus, dass wir zu ständigen Instandsetzungen und Verbesserungen aufgerufen sind. In 2019 waren es aber weniger Maßnahmen als in den letzten Jahren:

- Zur Erhöhung der Sicherheit unseres Clubgebäudes haben wir Anfang dieses Jahres eine Video-Anlage am Haupteingang installieren lassen.
- Mit dem Aufbau der beiden neuen Tragfluthallen ist ein Problem auf uns zugekommen, für das wir bisher keine befriedigende Lösung hatten: Die Unterbringung der beiden Eingang-Schleusenanlagen in der Sommersaison. Wir planten eine Bunkererweiterung, Größenordnung der Ausgaben 12.000 €. Auf Initiative unserer Vorstandsassistentin ist ein Platz gefunden worden, so dass diese Ausgaben verzichtbar wurden. Vielen Dank, Frau Lehmann.

Bereits in Auftrag gegeben und damit mit der Umsetzung in der nächsten Zeit zu rechnen ist die Hangbefestigung bei Platz 3, die Zaunanlage im (Seiten-) Eingangsbereich und vor allem eine Teilrenovierung unseres Clubraumes im Erdgeschoss. Es ist „nur“ eine kleine Lösung mit neuem Maler-Anstrich und neuen Gardinen.

Dieser Vorstand sieht sich als Mannschaft. Deshalb gilt mein Dank für die Arbeit in der Vergangenheit den Mitgliedern dieser Mannschaft, unseren beiden Mitarbeitern Gretchen Lehmann und André Schulz, der Tennisschule Ritter & Lingner und dem gesamten Trainerteam sowie der Come In Gastronomie von Claudia Fischer und ihrem tollen Team. Ich wünsche den Mitgliedern eine richtig gute Hallensaison in den neuen Tragfluthallen und in unserer festen Halle, parallel dazu eine harmonische Adventszeit, dann Frohe Weihnachten und für das Neue Jahr 2020 einen glücklichen Start. Mit den besten Grüßen auch im Namen des Vorstands.

Tilo Ostermann
(Vorsitzender)

Entdecken Sie Ihre Potenziale!

PERFECT MATCH

Ob passionierter Sportler oder (Wieder-) Einsteiger – wir unterstützen Sie dabei, richtig, gesund und effektiv zu trainieren.

Im **Sport-Gesundheitspark** und **Zentrum für Sportmedizin** finden Sie die idealen Partner für ein gesundheitsbewusstes Training.

GESUNDHEITSSPORT

- Ausdauer-, Kraft- und Ausgleichstraining für Tennisspieler, Golfer etc.
- Präventions- und Reha-Angebote
- SenTis – Tiefenstabilisation für Gelenke
- Muskelfunktionsdiagnostik

SPORTMEDIZIN

- sportartspezifische Leistungsdiagnostik
- internistisch/kardiologische Sportmedizin
- orthopädische Sportmedizin
- Trainings- und Ernährungsberatung

SPORT-GESUNDHEITSPARK

Forckenbeckstraße 21 • 14199 Berlin
Telefon 89 79 170
www.sport-gesundheitspark.de

ZENTRUM FÜR SPORTMEDIZIN

Hanns-Braun-Straße 1 • 14053 Berlin
Telefon 81 81 20
www.zentrum-sportmedizin.de

30

Zentrum für
Sportmedizin


Sport-Gesundheitspark

Gesund bewegen.

Jugendbericht 2019

Für den Sommer 2019 hatte der BSV zehn Jugendmannschaften gemeldet, deren sportliches Abschneiden wie folgt war:

Mannschaft	Klasse	Platzierung	Resultat
U18w	Meisterschaftsklasse	4.	Abstieg
U18w II	Verbandsliga	5.	Klasse gehalten
U18m	Verbandsoberriga	1.	Aufstieg
U18m II	Bezirksoberriga II	2.	Klasse gehalten
U14m	Meisterschaftsklasse	5.	Klasse gehalten
U14w	Meisterschaftsklasse	5.	Klasse gehalten
U12w	Meisterschaftsklasse	4.	Klasse gehalten
U12m	Meisterschaftsklasse	7.	Abstieg
U12.2m	Bezirksoberriga II	3.	Klasse gehalten
Midcourt	Verbandsliga	3.	Klasse gehalten

Unsere Mädchen der U18w mit Mannschaftsführerin Elena Winkhaus konnten in einer sehr starken Gruppe leider nicht die Klasse halten. Die Mädchen der U18.2 mit Mannschaftsführerin Eileen Alsdorf konnten erfolgreich die Klasse halten. Die Jungs der U18m wurden mit Mannschaftsführer Lennart Kleeberg ohne Punktverlust Gruppensieger und spielen im nächsten Jahr Meisterschaftsklasse.

In der U18.2m mit Mannschaftsführer Fynn Krystosek gab es ein Fotofinish. Bei gleicher Anzahl der Punkte und Matchpunkte war am Ende das Satzverhältnis entscheidend: Leider hatten die Wasserfreunde aus Spandau 2 Sätze mehr gewonnen, sodass es nur der 2. Platz wurde.

Auch die Mädchen der U14w mit Friederike Egnor als Mannschaftsführerin konnten sich am Ende in der Platzierungsrunde in der höchsten Spielklasse halten. Mit Felix Felsmann als Mannschaftsführer konnten sich auch die Jungs der U14m in der höchsten Spielklasse halten und in der Platzierungsrunde den 1. Platz belegen.

Mit Sophie Ehrenbergerova als Mannschaftsführerin konnten sich die Mädchen der U12 erfolgreich in der obersten Spielklasse halten. Die Meisterschaftsklasse der Jungs der U12 mit Henri Schiemann als Mannschaftsführer erwies sich in diesem Jahr als zu stark besetzt, sodass die Mannschaft leider abgestiegen ist.

Die Jungs der U12.2 mit Bent Wullstein als Mannschaftsführer haben souverän den Klassenerhalt geschafft. Unsere Midcourt-Mannschaft mit Neo Koffi als Mannschaftsführer hat ebenfalls souverän den Klassenerhalt geschafft. Im Sommer 2019 wurde auf unserer Anlage nunmehr der 10. Čujić-Mini-Cup ausgetragen, der einen festen Platz in der Berliner Tennislandschaft hat. Die teilnehmenden Kinder bestritten dabei in Gruppen in verschiedenen spielerischen und motorischen Kategorien den Wettkampf gegeneinander.

Dr. Jan Neigenfink
(Jugendsportwart)

JABLONSKI & SCHROWE
RECHTSANWÄLTE UND NOTARE

FRANK JABLONSKI
RECHTSANWALT UND NOTAR

ALEXANDER SCHROWE
RECHTSANWALT UND NOTAR

STEFAN PANSEGRAU
RECHTSANWALT
FACHANWALT für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Beraten - Entscheiden - Durchsetzen

Kompetenz im Mietrecht - Rechtsanwalt Frank Jablonski
vertritt seit drei Jahrzehnten engagiert und erfolgreich
Vermieterinteressen.

Unsere weiteren Tätigkeitsschwerpunkte:
WEG-Recht - privates Baurecht - Arbeitsrecht -
Familienrecht - Erbrecht - Verkehrsrecht

Bismarckstraße 107, 10625 Berlin, Telefon (030) 315 70 50, Email: kanzlei@recht-web.de, Internet: www.recht-web.de

1. Herren: Verpasster Aufstieg, aber Ostligasieger 2019!



Foto v.li.: Felix Triebe, Mark Blume, Nicolas Dvorak, Bastian Wagner, Lennart Kleeberg, Mateusz Kowalczyk

Nach unserem letztjährigen Wiederaufstieg in die Ostliga und der besten Wintersaison seit mehr als 20 Jahren sahen wir voller Vorfreude der diesjährigen Sommersaison entgegen. Obwohl uns durchaus bewusst war, dass unser Team zurzeit gut aufgestellt ist, war das Saisonziel zunächst die Sicherung des Klassenerhalts. Für unser Team spielten diesen Sommer Sascha Weiss (5 Einsätze), Felix Obst (5), Felix Triebe (7), Marc Blume (6), Lennart Kleeberg (5), Nico Dvorak (6) und Bastian Wagner (7). Wie auch im letzten Jahr unterstützten uns an den vorderen Positionen unser Doppelspezialist Mateusz Kowalczyk (4), der schon letztes Jahr sehr erfolgreich für uns spielte, sowie sein guter Freund Piotr Matuszewski (2), welcher diesen Sommer erstmalig in den Farben des BSV auflief.

Zu Beginn der Saison ging es für uns nach Halle und Dresden – zu zwei Mitaufsteigern, die zufälligerweise beide unsere Gruppengegner der letztjährigen Aufstiegs-spiele waren. Wir gingen diese Spiele sehr konzentriert an und belohnten uns mit 9:0 und 7:2 Siegen. In unserem dritten Spiel trafen wir auf den TV Frohnau, der sich vor allem mit seinen vielen jungen Spielern seit über 3 Jahren in der Ostliga etabliert hat. Allen war bewusst, dass dieses Spiel richtungsweisend für den Rest der Saison sein kann. Trotzdem nahmen wir den Schwung der vorherigen Siege mit und führten nach der ersten Runde mit 3:0. Ein bisschen verblüfft waren wir dann, als alle Matches der zweiten Runde verloren gingen. So ging es mit einem Zwischenstand von 3:3 in die Doppel. Glücklicherweise kam uns hier das Alter und die damit verbundene fehlende Erfahrung unserer Gegner zugute und wir gewannen zwei der drei Doppel ohne Probleme. Nach 3 Auswärtssiegen in Folge standen für uns 3 Heimspiele an. Unseren Dauerkonkurrenten, den TC OW Friedrichshagen rangen wir auch aufgrund der Fanunterstützung mit 8:1 nieder.

Beim Heimspiel gegen den derzeitigen Zweiten der Liga, den TC Ruhla 92 ließen wir nichts anbrennen, gewannen verdient mit 6:3 und setzten uns in der Tabelle weiter von den

Verfolgern ab. Die letzten beiden Spiele fanden an einem Doppelwochenende statt – zu Beginn stand ein Heimspiel gegen den TC RC Sport Leipzig und anschließend ein Auswärtsspiel gegen den TC 1899 Blau-Weiss II an. Alle Matches gegen den TC RC Sport Leipzig waren sehr ausgeglichen, doch abermals holten wir nach einem 3:3 Zwischenstand den 5:4 Sieg in den Doppeln. Nach diesem Spieltag stand vorzeitig fest, dass wir Gruppenerster der Ostliga sind! Damit qualifizierten wir uns für das im September stattfindende Aufstiegsspiel. Auch die bittere 4:5 Niederlage am letzten Spieltag gegen den TC 1899 Blau-Weiss II, der sich ebenfalls für das Aufstiegsspiel qualifizierte, konnte unsere Stimmung nicht dämpfen.

Nach knapp 3 Monaten ohne Spiel war es am 7. September endlich soweit. Wir empfangen den bisher ungeschlagenen Sieger der Nordliga 1 – den Klipper THC. Natürlich ging jeder von uns hochmotiviert in dieses letzte Spiel der Saison und gab sein Bestes. Leider waren unsere Gegner auch gut vorbereitet und wengleich in einigen Matches durchaus kleine Chancen existierten, ließen wir diese schlussendlich leider ungenutzt. Somit lautete das ernüchternde Resultat nach den Einzeln 0:6 und unsere Aufstiegshoffnungen platzten. Nichtsdestotrotz blicken wir auf eine tolle Sommersaison zurück – und den Sieg der Ostliga kann uns schließlich niemand mehr nehmen.

An dieser Stelle bedanken wir uns nochmal bei allen Zuschauern, die uns lautstark bei unseren Heim- sowie Auswärtsspielen unterstützt haben. Außerdem geht ein großer Dank an unseren Coach Rüdiger John. Auch wenn es am Ende nicht für den Aufstieg gereicht hat, sind wir trotzdem sehr zufrieden mit unserer Sommersaison und freuen uns auf den kommenden Winter! Auch hier freuen wir uns über jede Unterstützung.

Felix Triebe

1. Damen: Unglücklicher Abstieg in die Ostliga



Foto h.v.li.: Anna, Helen, Maria - vorn
v.li. Lidia, Constanze, Juliane

Leider konnten wir den Aufwind aus dem Aufstieg in die Regionalliga nicht nutzen, denn die Saison endete letztendlich wieder mit dem Abstieg in die Ostliga. Teil der Damenmannschaft diese Saison waren Helen Ploskina, Constanze Lotz, Lidia Usinger, Maria Poliak, Anna Korzeniak, Celina Usinger und ich. Ein spielerisch starkes und dazu sehr nettes Team mit dem Ziel, den Klassenerhalt zu sichern. Unterstützt wurden wir von unserem neuen Damentrainer Michael Lingner und unseren Familien und Freunden.

Die Verbandsspielsaison startete am 1. Mai mit einem schönen Trip nach Hannover. Wie erwartet, war Hannover ein sehr starker Gegner für den Auftakt. Für den Großteil der Mannschaft war es das erste Match nach dem letzten Winter-Verbandsspiel, welches im Januar war. Trotzdem waren die Matches knapp und das 0:9 eine ungerechte Höchststrafe für uns. Nun durften wir den Kopf nicht allzu tief in den Sand stecken, da das nächste Spiel vor der Tür stand. Am Sonntag hatten wir unser erstes Heimspiel gegen den Rot-Weiß Berlin, die als Absteiger der Bundesliga als stärkste Mannschaft galten. Mit neuem Elan starteten wir in den Tag und sahen unsere Chancen bei einem 3:3 nach den Einzeln. Leider verloren Coni und ich das entscheidende erste Doppel 9:11 im Matchtiebreak. Eine Woche später bekamen wir Besuch aus Hamburg, von dem Großflottbeker THGC. Endlich lief es mal richtig gut, wir führten 6:0 nach den Einzeln und konnten uns am Ende 8 Matchpunkte zuschreiben lassen. Die Woche

darauf hatten wir unser letztes Heimspiel gegen den SCC Berlin, welcher sich nächstes Jahr in der 2. Bundesliga beweisen kann. Das Team war leider zu stark für uns und trotz knapper Spiele mussten wir uns mit 1:8 geschlagen geben. Nun hieß es die folgenden Spiele zu gewinnen, um einen Klassenerhalt zu sichern. Leider klappte dies nicht ganz, da wir Lankwitz und den Zehlendorfer Wespen mit einem ärgerlichem 5:4 unterlagen. Da vorher klar war, dass es 3 Absteiger gibt, wussten wir, dass es wenig Hoffnung auf einen Klassenerhalt gibt. Ohne großen Druck gingen wir den letzten Spieltag beim Blau-Weiß Berlin an, was mit einem Erfolgreichen 6:3 endete. Mit den drei 4:5 Niederlagen ist erkennbar, dass wir in die Regionalliga gehören und dort gut mithalten können. Trotz des Abstiegs war die Saison lehrreich und hat allen Spaß gemacht. Vielen Dank an Michael, der bei jedem Spiel dabei war und uns unterstützt hat! Das Ziel für nächsten Sommer ist leicht definierbar: Zurück in die Regionalliga!

Juliane Triebe

Herren 40: Großes Tennis? Großes Kino! Aufstiegs-Hattrick perfekt: Ostliga wir kommen...!

Glatte, ungefährdete Siege, harte, enge Matches, eine unglückliche Niederlage, ein an Dramatik kaum zu überbietender Aufstiegs-Krimi und als Krönung das finale Happy End. Selbst die Traumfabrik Hollywood hätte es nicht besser inszenieren können! Schweiß und Kampf, Blut und Schmerzen, Wut und Nerven, Willenskraft und Wagemut, gewürzt mit einer ordentlichen Prise Teamgeist. Ein Auf und Ab der Emotionen kulminiert schließlich in purer Freude. Diese filmreife Saison der 1. Herren 40 in der Meisterklasse hatte die ganze Palette unseres so faszinierenden und geliebten Sports zu bieten. Nach den Aufstiegen 2017 und 2018 ist der Aufstiegs-Hattrick nun perfekt und somit ein Durchmarsch von der Verbandsliga bis hinauf in die zweithöchste deutsche Spielklasse gelungen. Das Ziel des Sehens ist endlich erreicht: Ostliga wir kommen...!

Die „Sieben Samurai“! Unsere Aufstiegs-Helden: Markus Steiof (7 Einsätze), Sebastian Baum (7), Lars Cornett (7), Stefan Pansegrau (7), Johannes Wormuth (6), Philippe Koch (6), Stephan Szász (4)

Der ganze Spielfilm: Schauplatz des ersten Saisonaktes war, passend zum Tag der Arbeit, der Bezirk Neukölln. Beim 6:3 (4:2)-Auftaktsieg gegen die Mannen vom TC Weiß-Rot zeigten insbesondere unsere beiden Vorarbeiter Steiof und Baum den Britzern gleich mal wo der Hammer hängt. Im Spitzeneinzel erteilte Markus beim 6:0/6:1 seinem bemitleidenswerten Gegenüber Oliver Schnell mit langsamen Stopps und atemberaubenden Lobs eine Lektion in Sachen „Werkzeugfertigkeiten“. Ein eigentlich nie gefährdetes 5:4 (4:2) gegen den LTTC Rot-Weiss, wo wir nicht nur die Punkte sondern auch einen sehr sympathischen Ge-

genspieler bei uns behielten (Auflösung folgt) sowie zwei klare 7:2 (4:2)-Siege beim OSC und gegen den BTTC Grün-Weiß bildeten die Mittelsequenz des Meisterklassen-Movies. Wie bei echten Hollywood-Blockbustern sollte sich die Dramaturgie jedoch zum Ende hin verdichten. Mit dem TC Friedrichshain wartete der erste Showdown im letzten Gruppenspiel. Der TCF (3:1) und der BSV (4:0) standen schon beide als Teilnehmer der Endrunde um den Ostliga-Aufstieg fest, es ging also um den Gruppensieg und damit um den inoffiziellen Titel des Verbandsmeisters Berlin-Brandenburg. Schon eine 4:5-Niederlage hätte uns gereicht. Doch es sollte anders kommen: Außer Steiof (6:4/6:1 vs. C. Paulick) erwischten wir alle einen rabenschwarzen Tag. Sebastian Baum quälte sich zwar mit Rückenblockade unter heftigen Schmerzen bis in den Match-Tiebreak, doch es nützte nichts, nach den Einzeln stand es 1:5, so dass wir (ohne Baum) alle drei Doppel hätten gewinnen müssen. Unmöglich? Denkste! Aber letztlich zogen Steiof/Szász im dritten Doppel mit 0:6/6:1/9:11 doch noch den Kürzeren. Am Ende stand eine unglückliche 3:6-Heimleite und wir mussten den Friedrichshainern zähneknirschend zur Verbandsmeisterschaft gratulieren.

Doch wie läuft das nochmal auf der großen Leinwand? Das Lexikon der Filmbegriffe beschreibt es so: „In der konventionellen Hollywood-Dramaturgie bildet der Showdown den Auftakt des dreiteiligen Filmschlusses: Nach der dramatischen Zuspitzung des Konflikts folgt der eigentliche Schluss, in dem der weitere Verlauf der Auseinandersetzung dargestellt wird. Mit der Konfliktlösung entlädt sich die Spannung im Sinne eines Happy Ends und der Zuschauer wird erlöst.“ Und so schien Steven Spielberg persönlich

für die Auslosung der Aufstiegsgruppen verantwortlich zu sein, denn wir mussten nach... Friedrichshain! Die Inszenierung passte: Ende August, High Noon. Fast 40 Grad im Schatten, die Sonne im Zenit, die rote Asche staubte... Showdown 2.0, die erneute Konfrontation unausweichlich! Doch die harten Bedingungen (zusätzlich probte in 10 Meter Entfernung auch noch eine Blaskapelle...!) machten uns zu schaffen. Nur unsere beiden Besten siegten einmal mehr souverän. Es stand insgesamt 2:3 als sich Philippe Koch an Position 6 gegen den Alt-BSVer Carsten Wegener bei 5:5 im ersten Satz zu allem Überfluss den Oberschenkel zerrte. Aber Aufgeben? Keine Option! Nach einer Behandlungspause biss sich unser „Franzosa“ mit dem Mute der Verzweiflung zurück in die Partie! Die Beine waren schwer, aber der Arm plötzlich locker. Mit einer schier unfassbaren Leistung gewann er am Ende 5:7/6:1/10:7! Im Doppel gingen er und Joe Wormuth dann leider ungewohnt deutlich unter, sodass es sich beim Stand von 3:4 in den anderen beiden Doppeln dramatisch zuspitzte. Beide Doppel (Steiof/Cornett 4:6 6:2 und Baum/Pansegrau 6:1 3:6) mussten parallel in den Matchtiebreak und erwischten jeweils keinen guten Start. Auf beiden Plätzen, dicht umrahmt von den frenetisch anfeuernden Zuschauern, stand es 6:3 für die Gegner und ehrlich gesagt hätte wohl keiner der Außenstehenden noch einen Pfifferling auf den BSV gesetzt. Die Felle schwammen uns davon, sollte der große Aufstiegs-Traum wirklich hier und jetzt wie eine Seifenblase zerplatzen? Doch was dann folgte, hätte sich wahrscheinlich noch nicht einmal ein Hollywood-Drehbuchautor auszudenken gewagt. Waren hier etwa höhere Mächte im Spiel? Ein geheimer Zauber? Außerirdische Kräfte? Oder legte sich gar ein dunkler Fluch auf Friedrichshain? Hüben

wie drüben machten unsere Kontrahenten nämlich keinen einzigen (!) Punkt mehr: Sieben auf einen Streich! Parallel! Zweimal 7:0! Zweimal 10:6! Endergebnis 5:4! Sieg! Wahnsinn! Ekstase! Großes Tennis! Großes Kino!

Doch der Weg war noch nicht zu Ende. Eine Hürde musste noch übersprungen werden. Im entscheidenden Aufstiegs-spiel begrüßten wir den TC Schleiz auf unserer „wunderschönen Anlage“ (Zitat der Gäste). Da der TCF nur knapp mit 5:4 bei den Thüringern gewonnen hatte, waren wir auf alles gefasst und jede Konstellation war theoretisch noch möglich. Maximale Spannung. Maximale Konzentration. Maximale Leistung: Zack! Bumm! 9:0! Mit einer so niemals erwarteten Klatsche schickten wir die sehr nette Truppe des TC Schleiz zurück ins Vogtland. Happy End! Großes Tennis! Großes Kino! Aufstieg perfekt! Ostliga wir kommen...!

Diese werden wir in jedem Falle mit großem Selbstvertrauen angehen. Denn mit Marcel Messerschmidt von unseren Herren 30, Andrew Junkuhn, der Nr. 1 von Südafrika und Peer Göpfrich, Nr. 52 der dt. H40 Rangliste, vom LTTC Rot-Weiss (Danke, Bäumchen, dass Du ihn nach Deinem Einzel angesprochen hast!) bekommen wir außerordentliche Verstärkungen. Und das nicht nur in sportlicher Hinsicht! Ach, übrigens, es ist in diesem Zusammenhang schon erwähnenswert, was Peer beruflich macht. Er lebte bisher in Kalifornien und ist Produzent und Drehbuchautor – für Hollywood! Großes Tennis? Großes Kino!

Johannes Wormuth

Sommersaison Herren 30/1: Ostliga

In dieser Sommersaison wurde unser Team durch Rückkehrer Nico Combes und Neuzugang Sebastian Deckert noch einmal kräftig verstärkt, was auch die beeindruckenden Einzelbilanzen der beiden belegen (6:1 und 4:0).

Nach einem bereits richtungsweisenden 5:4 Auftaktsieg gegen den Lokalrivalen LTTC Rot-Weiß lief die Saison dann entsprechend auch wie am Schnürchen: So konnten uns weder die beiden Dresdner Mannschaften, noch der TV Frohnau oder die Zehlendorfer Wespen ernsthaft gefährden und selbst das 3:6 im letzten Gruppenspiel gegen die Spielgemeinschaft Chemnitz/Freiberg änderte nichts mehr am Gruppensieg in der Ostliga.

Am 7. September kämpften wir folglich auf heimischer Anlage gegen die Herren 30 vom THC Horn und Hamm um den Aufstieg in die Regionalliga und viel enger hätte es dabei nicht zugehen können: Nach 4:4 Matchpunkten standen Joachim Dengler und Sebastian Falk im entscheidenden Spitzendoppel bei 5:7 1:4 schon mit dem Rücken zur Wand, kämpften sich aber bravourös und auch Dank lautstarker Anfeuerung zahlreicher BSV-Anhänger (Danke Euch, das war großartig!) zurück und führten nach gewonnenem Tie-Break sogar

schon mit 7:3 im finalen Matchtiebreak. Leider spielten unsere Gäste ausgerechnet bei den letzten Punkten komplett fehlerfrei und konnten somit doch noch den Matchtiebreak drehen und ihrerseits über den Aufstieg jubeln.

Nico Combes



Foto vl: Carsten Becher, Joachim Dengler, Torsten Schleidt, Sebastian Falk, Sebastian Deckert, Jan Oermann, Nico Combes

Damen 50/1: Und plötzlich Aufstieg...



Gretchen Lehmann

Diese Saison begann leider nicht mit einer gemeinsamen Vorbereitung. Diese uns allen lieb gewordene gemeinsame Zeit, in der Türkei/ Side bzw. Griechenland/Kreta, gab es im April 2019 nicht.

Aber ein bißchen gemeinsam wurde es dann doch, mit Britta in Bad Saarow. Das Wetter war mit der Türkei ebenbürtig. Und los ging's mit dem Ziel, die Klasse - Verbandsoberriga - zu halten. Am 04.05. war unser 1. Spiel zuhause gegen Sutos, das wir nach hartem Kampf (5 Spiele wurden im Champions Tiebreak entschieden) knapp mit 5:4 gewannen. Das gleiche Ergebnis erzielten wir auch im 2. Spiel gegen Hermsdorf. Zu erwähnen ist, daß es nach den Einzeln 2:4 stand, somit also alle 3 Doppel von uns gewonnen wurden. Unser 3. Spiel war auswärts in der Stadt Brandenburg. Wie in diesem Sommer üblich, war es wieder sehr heiß. Die Anlage bot wenig Schatten. Hart umkämpft waren die Spiele. Nach den Einzeln stand es 3:3. Die Doppel wurden alle im Champions Tiebreak entschieden, mit dem Ergebnis 2:1 für die Heimmannschaft. Das Endergebnis lautete also 4:5. Am 15.06. konnten wir uns gegen Hakenfelde mit Annette Helbig und Katrin Giersch verstärken und einen 7:2 Sieg verbuchen. Mit einem Zwischenstand von 3:1 ging es in die Sommerpause; ja, es ging erst am 17.08. weiter! Wir traten beim TC GW Lankwitz an und wurden unterstützt von Dörthe Fadlalla, Katrin Giersch, Annette Helbig und einer großen Fangemeinde, ausdrücklichen Dank dafür. Wieder einmal stand es 3:3 nach den Einzeln. 2 Doppel konnten gewonnen werden, was das Endergebnis 5:4 ergab. Da die Konkurrenz nicht (noch) besser spielte, führen wir mit 4:1 Punkten die Tabelle an.



Foto vl: Heidi Feldt, Annette Helbig, Assunta Voos, Sigrid Piotrowski, Angelika Nickel, Ira Budoch, Petra Quante, Simone Helbig, Manuela Buchholz-Wolf, Hella Kaiser, Katrin Giersch, Katrin Buschbom, Elena Schüler, es fehlt Gretchen Lehmann. Fotografiert hat uns eine nette unbekannte Frau.

Das bedeutet Aufstieg!

Ich bedanke mich sehr herzlich bei meinen tollen Mannschaftskolleginnen Sigrid Piotrowski, Simone Helbig, Ira Budoch, Katrin Buschbom, Elena Schüler, Hella Kaiser, Gretchen Lehmann, Heidi Feldt, Petra Quante, den Unterstützerinnen Annette Helbig, Katrin Giersch und Dörthe Fadlalla für die engagierten Leistungen, die gegenseitige Hilfe und Motivation und dass bei allem Ernst und Ehrgeiz der Spaß nicht verloren ging. Vielen Dank auch unserer Fangemeinde, angeführt von Assi (Assunta Voos), die uns seit Jahren bei fast allen Spielen zur Seite steht.

Angelika Nickel

Damen 40/3: Gut vorbereitet in die 4. Saisonrunde

Ohne Vorbereitung geht es nicht – mit guter Vorbereitung umso besser... Britta hat uns, nun schon standardgemäß, wieder mit Ihrem tollen Training begleitet und: Die Woche vor Ostern verbrachten wir, fast alle, zur Saisonvorbereitung in Split. Mit einer gelungenen Mischung aus intensivem Training und Freizeit haben wir den sportlichen Support und die wunderschöne Umgebung genossen. Ivan und Benni haben gemeinsam mit einem weiteren Trainer noch ein wenig mehr Feinschliff in unser Spiel gebracht - wir hatten viel Spaß und die Woche hat ganz sicher auch zum Erfolg beigetragen. Die Saison starteten wir bei extrem frischen Temperaturen gegen den uns schon gut bekannten Gegner Bergfelde - dem wir mit 7:2 Paroli bieten konnten. Gegen Eintracht Südring mussten wir uns in Kreuzberg auf ungewohnt hartem Boden geschlagen geben, ebenso im Norden gegen Heiligensee. Ein gelungener, erfolgreicher Abschluss gelang uns gegen Wannsee zum Ende der Saison.

Nach insgesamt 6 Spielen steht es nun 4:2. Als Gruppenzweiter von 7 Mannschaften haben wir die Hoffnung, evtl. in die Bezirksoberliga aufzusteigen... Wir werden sehen - zum Saisonbeginn 2020 wissen wir dann mehr. Ein großer Dank geht an unsere Spielführerin, die uns zuverlässig und immer mit großem Engagement durch die Saison und alle Nebenschauplätze begleitet hat. Dörthe: Vielen Dank dafür!

Martina Bannicke



Foto v.li.: Dörthe Fadlalla, Petra Lemke, Kirsten Bruhn, Dr. Dunja Körner, Martina Bannicke, Karin Hartmann, Marion Henrici

Damen 60: Alles hat seine Zeit ...



und deshalb meldet sich die derzeitige Tennis-Mannschaft "Damen 60" für die Verbandsspiele 2020 ab. Viele, viele Jahre haben wir gemeinsam gekämpft und eine Menge erreicht. Bis in die Meisterklasse haben wir es geschafft und hatten sogar einmal die Möglichkeit, Aufstiegs Spiele in die nächste höhere Klasse durchzuführen. Leider haben wir diese Chance nicht genutzt. Einen guten Platz in der Verbandsoberriga haben wir jedoch stets gehalten, ge-

meinsam jeden Sieg gefeiert, Niederlagen betrauert und in unserem Club zum Abschluss des jeweiligen Spiels bei Erdbeerbowle die Lust auf den nächsten Wettkampf nie verloren. In den letzten drei Jahren ist unsere homogene Mannschaft verletzungs- bzw. krankheitsbedingt auf einen sehr kleinen wettkampffähigen Kreis zusammengeschumpft, sodass nur durch die Verstärkung von Spielerinnen der Mannschaften 50,1 und 50,2 die Spiele überhaupt noch durchgeführt werden konnten. Mein Dank geht heute an alle Spielerinnen von früher und heute, die mit voller Kraft die "Damen-Mannschaft 60" unterstützt haben.

Alles hat seine Zeit...

und wir spielen nun weiter jeden Mittwoch zur Freude. Treffen uns anschließend zum gemütlichen Beisammensein und selbstverständlich sind alle dabei, auch die, die inzwischen leider den Tennisschläger aus der Hand legen mussten.

Doris Rogge

Herren 60: Ostliga

Heiterer Saisonabschluss beim 1. „Großvaterdoppeltturnier“

Allen Anstrengungen zum Trotz ist es unserem Team in dieser Saison nicht gelungen, einen Tabellenplatz, der zum Spiel um den Wiederaufstieg in die Regionalliga berechtigt, zu erreichen - sehr schade, denn egal, wie dieses Match ausgegangen wäre, dieser Wettkampf sollte der Höhepunkt und gleichzeitig der Abschluss der vergangenen Spielzeit werden. Leider haben das intensive Wintertraining mit den besten Spielerinnen der Damen 40, die Trainingswoche von 5 Teammitgliedern (G. Hekele, W. Kühn, N. Schubert, W. Sidka, H. Kirsch) auf Fuerteventura und die Teilnahme von Gerd Hekele, Ulrich Lengeling und Ralph Nielebock an Vorbereitungsturnieren, nicht den gewünschten Mannschaftserfolg gebracht. In der Schlussrechnung haben uns zwei vermeidbare 5:4 Niederlagen das Saisonziel vermässelt. In der Abschlusstabelle belegen wir den 4. Platz von 8 Mannschaften. Es war vor allem der Ausfall von Leistungsträgern durch Verletzungen bzw.



Foto: Gerd Hekele, Bernd Sommerfeld, Dr. Ernst Huber, Norbert Schubert, Nikolai Vartanov, Wolfgang Sidka, Ralph Nielebock, Ulrich Lengeling, Christian Werner, Werner Kühn, Hansi Raack, Hans Kirsch vorne: Bonni Pilsener vom Come in

Genießen Sie in unserer BSV'92 Clubgastronomie zum Feierabend ein kühles König Pilsener.

come  n

FEIER ABEND

UND JETZT?



Und jetzt ein König.



deren Nachwirkungen, die unser Vorhaben platzen ließen. Wir müssen wohl auch akzeptieren, dass der Altersdurchschnitt unserer Truppe bereits die nächste AK erreicht hat - das macht das Siegen bei den Herren 60+ nicht leichter. Die Erkenntnis der Vorjahre, dass mit zunehmendem Alter die Verletzungsanfälligkeit steigt, hat dazu geführt, dass wir mit 10 Stammspielern antraten, zuzüglich weiterer Reservespieler. Das ist für die Stimmung im Team nicht unproblematisch, denn wenn jeder Einzelne der ersten 10 ein hohes Interesse an Spieleinsätzen hat, steigt der Unmut bei denen, die zuschauen müssen. Wie wichtig es ist eine gute „Reservebank“ zu haben, hat der letzte Spieltag gezeigt: Hansi Raack, die Nummer 13 unserer Meldeliste, erklärte sich bei akuter Personalnot bereit ein Einzel zu

spielen, und das obwohl seine Saisonzusage auf Einsätze im Doppel beschränkt war. Als Ersatz für das uns entgangene Aufstiegsspiel haben wir ein „Großvaterdoppelturnier“ organisiert. Das war der sportliche und heitere Ausklang unserer Sommersaison. Den Wettkampf gewann das Doppel Ernst Huber/Wolfgang Sidka. Schaut man sich die fröhlichen und entspannten Gesichter auf dem Foto an, könnte man denken: hier haben alle gewonnen - und so war es eigentlich auch. Während des anschließenden Essens lief ein kleiner Film, der die Tenniskünste aller Teammitglieder im Wettkampfmodus zeigte und sehr zur Heiterkeit der Anwesenden beitrug.

Norbert Schubert

Herren 65: Meisterschaftsklasse

Unsere Mannschaft (hauptsächlich die Spieler der Ostliga-Mannschaft Herren 60) konnte in der Meisterschaftsklasse die Schale gewinnen und ist Meister des TVBB geworden. Gespielt wurde als 4er Mannschaft, immer Mittwochs, wobei wir in einer Gruppe mit 8 Mannschaften, 7 Spiele von Mai bis Mitte Juni absolvierten. Letztlich wa-

ren wir ungeschlagen (6 Siege und ein Unentschieden) und Sieger. Da wir bereits mit den 60er in der Ostliga spielen, war ein Aufstiegsspiel aufgrund der Statuten nicht möglich.

Werner Kühn

Sommersaison Damen 40.1 (Ostliga): Spielbericht 2019



Damen 40/1 v.l.n.r. Katrin Giersch, Nicole Kellerhals, Conni Kellner, Annette Schmidt-Buthenhoff, Davina Dörschner, Olga Kovalevska, Taja Prütz

Die Sommer-Saison 2019 war wieder ein schöner Erfolg, von sieben angesetzten Spielen haben wir sechs Spiele gewonnen und nur eins verloren. Kurioserweise gehören wir damit zu den drei Gewinnern der Saison, doch waren gewonnene Spiele und Sätze in einem schlechteren Verhältnis als bei den anderen beiden Tabellenführern, so dass wir das Kopf-an-Kopf-Rennen gegen die Berliner Bären und den BTC Grün-Gold um dem Aufstieg knapp verpasst haben. In der nächsten Saison beginnt der Kampf um den Aufstieg aufs Neue, wir freuen uns drauf!

Mit insgesamt 12 Spielerinnen in der Mannschaft konnten wir etwaige Verletzungen in Kauf nehmen und hatten aber

das Glück, dass unsere starken Spielerinnen der früheren Damen 30 bei fast allen Spielen dabei waren. Mein Dank gilt ihrem unermüdlichen Einsatz und der sportlichen Leidenschaft, die sie für die Mannschaft an den Tag legen. Leider hat uns Petra van Bellen verlassen, um in ihre alte Heimat Trier zurückzukehren, dafür freuen wir uns sehr, dass uns seit diesem Sommer Davina Dörschner unterstützt. Besonderer Dank geht auch an Simone Helbig und Neeranut Diener, die bei uns ausgeholfen und ihre Spiele gewonnen haben.

So ging es erfolgreich gegen Dresden und Jena los, in Jena mußten wir wegen Regen in die Halle ausweichen, was den Gegnern jedoch nicht zum Vorteil gereichte. Auch die Spiele gegen Rostock, Nikolassee, die Berliner Bären und den Leipziger Sportclub konnten wir souverän gewinnen. Dagegen wurde unser letztes Spiel gegen den BTC Grün-Gold bei über 30 Grad Hitze zu einem nervenaufreibenden Kampf, den wir knapp

4:5 verloren haben.

Ich danke meinen tollen Mannschaftskolleginnen Olga Kovalevska, Conni Kellner, Annette Helbig, Paola Censori, Katrin Giersch, Davina Dörschner, Taja Prütz, Belinda Klaes, Tanja Schubert und Tina Plock für ihren unermüdlichen Einsatz, ihre Kollegialität und den Spaß am Spiel, der für uns im Vordergrund steht.

Nicole Kellerhals

Ladies Day 2019



Foto oben v.l.n.r.: Bettina Weber, Dr. Christiane Korsukewitz, Doris Rogge, Marie Luise Fraatz,

Schon zum 4. Mal fand in diesem Jahr der Ladies Day statt - und er erfreut sich immer größerer Beliebtheit. 2016 von Gretchen Lehmann ins Leben gerufen, startete er mit 24 Teilnehmerinnen. In diesem Jahr beteiligten sich bereits 36 tennisbegeisterte Damen, und es wären noch mehr gekommen, wenn die Teilnehmerzahl nicht hätte begrenzt werden müssen, um allen Spielerinnen einen umfangreichen Spielanteil zu ermöglichen. Uns Frauen standen alle 9 Plätze zur Verfügung und wir haben sie mit großer Begeisterung genutzt.

Dank der hervorragenden Organisation von Peter Zorn und Gretchen samt ihrem Helferteam konnten drei Doppelrunden von jeweils 50 Minuten gespielt werden. Da es ums Spielen und nicht unbedingt ums Gewinnen ging, wurden keine Ergebnisse notiert und die neuen Paarungen wurden nicht unter Erfolgsaspekten zusammengesetzt – das sparte viel Zeit und kam sowohl der Spieldauer als auch der Spielfreude zugute. Das gute Wetter tat sein Übriges: Wir wurden von der Sonne verwöhnt, und die Atmosphäre auf den Plätzen konnte besser nicht sein. Für das i-Tüpfelchen auf den gelungenen Tag sorgte dann das abschließende Buffet: Salate, Lachs, Spanferkel und ... und ... und. Danke an die Küche! Ein besonderer Dank gilt dem Vorstand, der sich uns Ladies gegenüber so generös verhalten hat, indem er die gesamte Anlage zur Verfügung stellte und dazu noch das köstliche Buffet spendierte. Wir freuen uns schon auf den Ladies Day 2020!

Uta Zacharias






Dr. med. Gert Schleicher
mitarbeitende Fachärzte
Dr. Susanne Hügler
Dr. Moritz Morawski

PRIVATPRAXIS

ORTHOPÄDIE

SPORTMEDIZIN

UNFALLCHIRURGIE

Die Praxis „**ORTHO-EINS**“ in Zehlendorf bieten ein umfangreiches Leistungsspektrum an: Klinische Untersuchungen, Sonographie, Röntgen, MRT, extrakorporale Stosswellentherapie, Akupunktur, Lasertherapie, konservative Therapie, ambulante und stationäre Operationen.
Medizinische Betreuung von ALBA Berlin - Basketball Bundesliga

CLAYALLEE 225A • 14195 BERLIN • 030 85407710



Foto v.l.n.r.: Peter Zorn, Tilo Ostermann, Gretchen

Old Ladies: Hätten Sie das gedacht?



Foto v.li.: Uta Zacharias, Marlies Hartwig, Hildegard Menge, Elena Salo, Roswitha Engels, Margret Dörschner, Hannelore Büchler, Assunta Voos

In der Sommersaison 2019 hat sich – wohl auch beeinflusst durch die positiven Erfahrungen beim Ladies Day - eine Gruppe von 19 Frauen gefunden, die regelmäßig dreimal die Woche in unterschiedlichen Konstellationen vormittags die Plätze belebt hat. Im Doppel (und ab und zu auch im Einzel) haben wir gezeigt, was wir technisch, taktisch und konditionell noch „drauf haben“.

Dass Tennis bis ins höhere und auch hohe Alter mit großem Spaß und zudem laufintensiv gespielt werden kann, beweist unsere Altersstruktur: In der Summe haben wir es auf 1377 Jahre gebracht - das ergibt einen Altersdurchschnitt von 72,4 Jahren! Unsere Jüngste ist noch eine End-

fünfzigerin, die Alterspräsidentin hat die achtziger Hürde bereits vor einigen Jahren bravourös bewältigt und noch gar nichts von ihrer Energie eingebüßt. In perfekter Organisation hat Hannelore Büchler dafür gesorgt, dass alle Beteiligten gleichermaßen und möglichst ihren Wünschen entsprechend zum Einsatz kamen. An vielen Tagen war die Tennisbegeisterung so groß, dass gleichzeitig 2 Doppel sportlich fair miteinander kämpften.

Das Fazit: Es war eine tolle Saison!!

Unser Rat an alle Jüngeren: Haltet euch fit - es lohnt sich!

Uta Zacharias



Christa Vulsieck



Christel Blomberg



Francine Andlauf



Erica Benz



Turniersaison: Juliane Triebe



Juliane Triebe

Die Turniersaison begann für mich mit dem Pfingstwochenende in Göttingen, einem Turnier der Kategorie A4, wo ich mich leider der an 1 Gesetzten im Finale beugen musste. Daran schlossen sich die TVBB Meisterschaften an, dort wurde ich Vizemeisterin. Verbunden mit einem kleinen Urlaub schlug ich auch bei einem ITF Turnier in Belgien auf. Ich spielte mich mit 2 Siegen durch die Qualifikation, gewann das erste Hauptrundenmatch und scheiterte erst in Runde 2 des Hauptfeldes.

Eine besondere Ehre für mich war die Teilnahme an den deutschen Mannschaftsmeisterschaften - den Poensgen Spielen, die in Westfalen ausgetragen wurden. Wir konnten gemeinsam mit viel Kampfgeist den Vizetitel erkämpfen. Mit einem Vizetitel bei den offenen ostdeutschen Meisterschaften beendete ich die Sommersaison auf Sand und rutschte leider von Ranglistenposition 47 auf 59 ab.

Ist die Miete zu hoch?

Sind die Nachbarn immer zu laut?

Gibt es häufig Ärger mit Miteigentümern?

Hier finden Sie die Lösung !

✓ **Der sichere Weg in's eigene Haus**

✓ **Komplette Angebote, Haus mit Grundstück in Berlin und Umland**

Wir suchen auch ständig Grundstücke für unsere Kunden, Angebote erbeten!



... hier zieh' ich ein.

Musterhaus Teltow
Oliver Laube
Mahlower Str. 156
Tel.: 03328 - 392 123





SICHERHEIT
garantieren 3 Schlüsselmerkmale:

- Bau-Qualität
- Bau-Service
- Bau-Finanzierung

Das ist ein Haus für Sie!

www.Musterhaus-Teltow.de

Ab Ende September bereitete ich mich konzentriert und mit einem kompakten Konditions- und Tennisprogramm auf die kommende Hallensaison vor. Dieses wurde vor allem durch meinem Konditainer Udo Neudecker aufgestellt.

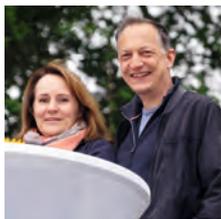
Ich absolviere 3 Einheiten bei ihm in der Woche und zusätzlich gehe ich zum Spinning-Kursen und ins Fitnessstu-

dio, so dass ich täglich andere Muskelgruppen trainiere. Neben dem Tennis studiere ich weiterhin an der Fernuni Hamburg Psychologie im 3. Semester und arbeite zur Zeit an 2 Hausarbeiten in Sozial- und klinischer Psychologie.

Juliane Triebe

02/2019 ... tennis.92 • 15

Tag der offenen Tür





weinmichel

DEN WEINMICHEL FINDEN SIE IN

SCHMARGENDORF
Am Berkaer Platz,
Berkaer Straße 40

SCHÖNEBERG
Am Bayerischen
Platz 8

MOABIT
Wiciefstraße 20

- ▶ Individuelle Beratung
- ▶ Hervorragende Weine
- ▶ Besondere Spirituosen
- ▶ Ausgesuchte Feinkost
- ▶ Zuverlässiger Lieferservice



☎ Tel. 030 4004 87 97
✉ info@weinmichel.net
🌐 www.weinmichel.berlin

Wein mit Verstand und Vergnügen



Lennart Kleeberg - Turnierergebnisse Sommer 2019



Die Sommersaison begann mit dem Vorbereitungstrainingslager des TVBB in Portugal. Dort konnte er sich mit seinem Trainingspartner aus dem Verein, Justin Reizes, optimal vorbereiten. Er konzentrierte sich weiterhin zunächst auf das Training und ausschließlich auf die Spiele der 1. Herren in der Ostliga.

Dort gelangen ihm drei Siege im Einzel. Seine ersten beiden Turniere bestritt Lennart dann erst im Juli 2019. Es waren zwei Jugendturniere in Warnemünde und Lütjensee. In Warnemünde konnte er souverän gewinnen.

In Lütjensee scheiterte Lennart erst im Finale im Matchtiebreak.

Im August bestritt Lennart dann sein erstes Herrenturnier der Kategorie A5. Dort schaffte er es bis in das Halbfinale und verlor erst dort gegen den späteren Sieger.

Es folgten dann die Verbandsiele der U18, die er alle gewinnen konnte.

Im September spielte Lennart noch ein Nachwuchsturnier der Kategorie N3, das er ohne Satzverlust gewinnen konnte.

Die Sommersaison brachte für Lennart einige Veränderungen. Er wechselte die Schule, weil ein kontinuierliches Training nicht mehr möglich war. Er absolviert sein Abitur nun in Hamburg. Gleichzeitig wechselte er auf die Tennisbase in Hannover, wo er nun mit den Besten des DTB zusammen trainieren kann.



Lennart geht nun mit der Hoffnung in die Wintersaison, kontinuierlicher und verletzungsfrei zu trainieren, um sich dann weiterentwickeln zu können.

Gerd Kleeberg

Souveräner Aufstieg der U18 Jungs in die Meisterschaftsklasse

In der Sommersaison 2019 hatten wir uns den Aufstieg in die Meisterschaftsklasse als klares Ziel gesetzt. Der Mannschaft war in der Sommersaison bewusst, einen sehr guten und breiten Kader zu besitzen. Hinzu kommen noch unsere beiden Spitzennachwuchsspieler, Moritz Schiemann und Felix Felsmann. So war es diesmal auch möglich, verletzte Leistungsträger ersetzen zu können. Die Mannschaft trat entsprechend selbstbewusst auf.

Zur Mannschaft gehörten:

Lennart Kleeberg, Moritz Woschei, Alvaro Canovas Winkhaus, Moritz Ehrensneider, Moritz Schiemann, Felix Felsmann, Fynn Krystosek, Roman Neigenfink, Johannes Schick und Leonard Borch.

Ein großer Dank geht an dieser Stelle an unseren „Flo“ Noack. Der war zwar nicht mehr spielberechtigt, hat aber immer seine alte Mannschaft unterstützt und ihr als Mannschaftsführer in den letzten Jahren den Siegeswillen eingehaucht. Er hielt die Mannschaft immer zusammen, was dazu führte, dass sie sich immer weiter entwickeln konnte. Unsere Mannschaft traf in der Gruppe A auf folgende Gegner:

- TC 1899 Blau-Weiss II
- Siemens TK Blau-Gold 1913
- TC OW Friedrichshagen
- Sutos 1917
- Tennis-Club SCC Berlin IV



Foto v.li.: Leonard Borch, Moritz Schumann, Fynn Krystosek, Alvaro Canovas Winkhaus, „Flo“ Noack, Moritz Woschei, Roman Neigenfink

Unsere Mannschaft konnte alle Spiele sehr souverän gestalten und gewann in der Gruppe deutlich mit 10:0 Punkten. Dabei zeigte sich sehr deutlich, der gute Zusammenhalt in der Mannschaft und wie wichtig der breit aufgestellte Kader war. Jetzt schauen wir mal, wie gut diese Mannschaft im kommenden Jahr in der Meisterschaftsklasse bestehen kann.

Lennart Kleeberg

U10: Midcourt Sommersaison 2019



Foto v.li.: Mark Kovtsun, Raphael Pleye, Maria Shpilevaya, Theo Lange, Neo Koffi

Wir haben in der Sommersaison 2019 unsere jüngste Mannschaft U10 (2009 und jünger) für die Verbandsspiele des TVBB gemeldet. Unser Team bestand in diesem Sommer aus Neo Alani Koffi, Theo Lange, Raphael Pleye, Mark Kovtsun und das einzige Mädchen Maria Shpilevaya. Unsere „Kleinen“ zeigten gutes Tennis.

Von fünf Spielen haben sie nur ein Spiel 2:4 verloren, zwei Spiele konnten die „Kleinen“ gewinnen, 4:2/6:0. Die letzten beiden Spiele konnten nach hartem Kampf und großer Moral noch unentschieden gestaltet werden.

Unser jüngstes Team hat ein gutes Potenzial und wir werden weiterhin für bessere Ergebnisse kämpfen.

Maria Poliak

Die „Koffi`s sind nicht zu stoppen



Die „Koffi`s sind die Geschwister Zora und ihr kleiner Bruder Neo. Beide sind in unseren Mannschaften nicht mehr wegzudenken. Die 11-jährige Zora konnte sich in diesem Jahr unglaublich gut verbessern. In der DTB- Rangliste kletterte sie in der U12 in nur einem halben Jahr vom Platz 179 auf den Ranglistenplatz 97. Ihr ehrgeiziges Ziel ist es, bis April 2020 unter die Top 150 in der U14 zu kommen. Für dieses Ziel trainiert Zora sehr hart. 5x pro Woche Tennistraining ist dabei Pflicht. Das Tennistraining ergänzt sie

durch 2-3x Konditions- und Athletiktraining. Ganz nebenbei erfüllt Zora auch noch ihre schulischen Pflichten mit Bravour.

Zora konnte 2019 folgende Erfolge feiern:

- 3. Platz Cujic Cup Berlin
- 3. Platz offene Ostdeutsche Meisterschaften in Dresden (U14)
- 1. Platz BTTC Junior Cup
- 1. Platz Jugend-Nordpokal TV Frohnau
- 3. Platz 5. Internationale Spandauer Jugendmeisterschaft (U14)

Damit ist die Erfolgsgeschichte der Geschwister noch nicht zu Ende. Es gibt nämlich noch den 8-jährigen Neo. Auffällig bei Neo ist seine, für sein Alter, schon sehr gut entwickelte Schlagtechnik. Das blieb auch den Trainern des Tennisverbandes nicht verborgen. Die logische Schlussfolgerung war, dass Neo seit Oktober 2019 in den TVBB-Kader berufen wurde. Seine ersten Turniererfahrungen waren gleich mal positiv. Beim Angie Kerber Cup des SCC konnte er den 3. Platz erreichen. Beim Quimdaya Cup 2019 des NTC konnte er nochmal einen drauflegen und wurde Zweiter.



Der Verein kann sich glücklich schätzen, solche heiß begehrten Sportler in seinen Reihen zu haben.

Gerd Kleeberg

Sophie Ehrenbergerova wird Verbandsmeisterin U 11

Die BSVerin, an Nr. 1 gesetzt, konnte am 29.08.2019 bei den TVBB-Jugendmeisterschaften ihren bisher größten Turniererfolg erringen. Auf dem Centercourt von Blau - Gold - Steglitz ließ sie der Finalgegnerin Katharina Winkler (TV Frohnau) durch ihr konzentriertes und druckvolles Spiel zu keinem Zeitpunkt eine Chance. In dem phasenweise hochklassigen Match stand es am Ende 6:2, 6:3 für Sophie. Eine starke Leistung unseres Eigengewächses, denn die an Nr. 2 gesetzte Katharina hatte auf ihrem Weg in das Finale insgesamt nur ein Spiel abgegeben. Sophie startete 2013 mit dem Tennis beim BSV'92 in unserem Kids on Court- Programm. Schnell wurde ihr außergewöhnliches Talent und ihre Willensstärke in Wettkämpfen sichtbar. Sophie agierte dabei immer sportlich fair und korrekt. Ballett und Leichtathletik waren von Beginn an ihre begleitenden Sportarten. Neben dem Athletiktraining und ihrem intensiven Tennisprogramm nimmt Sophie auch sehr erfolgreich an Laufwettbewerben teil. In den Ferienwochen trainiert sie außerdem regelmäßig in der Kadenschmiede von Sparta Prag, aus der fast alle Topspielerinnen der Tschechischen Republik stammen. Die Mühe lohnt sich, im Frühjahr konnte Sophie gemeinsam mit ihrer Doppelpartnerin Sonia Zhenikova (Blau - Gold - Steglitz) den Nordostdeutschen Doppeltitel U11 für den TVBB feiern. Zahlreiche weitere Titel in der Sommersaison 2019 folgten. Gemeinsam mit ihren Mannschaftskameradinnen Paula Schiemann, Zora Koffi, Friederike Egner, Eileen Alsdorf, Alissa Diener und Annika Kirsch ist sie fester Bestandteil der Juniorinnenmannschaften U15 bzw. U18 des BSV'92. Wir wünschen der stets bescheiden auftretenden Sophie weiterhin viel Erfolg und Freude beim Tennis.



Michael Lingner

Aktuelle DTB-Ranglistenpositionen der BSV 92-Jugend



Spielerinnen und Spieler der BSV 92-Jugend, die in den aktuellen deutschen Ranglisten aufgeführt sind (Stand: Oktober 2019)

Name	Jahrgang	LK	Deutsche Rangliste Jugend	Platzierung nach Jahrgang	Deutsche Rangliste Erwachsene
Brandt, Lina	2001	1	W18	37	Damen 365
Schiemann, Paula	2004	10	W16	136	
Koffi, Zora Moaye	2007	16	W12	80	
Ehrenbergerova, Sophie	2008	16	W12	29	

Name	Jahrgang	LK	Deutsche Rangliste Jugend	Platzierung nach Jahrgang	Deutsche Rangliste Erwachsene
Kleeberg, Lennart	2002	1	M18	8	Herren 260
Schiemann, Moritz	2004	13	M16	126	
Bode, Jarvis	2004	13	M16	166	
Felsmann, Felix	2006	13	M14	17	
Schiemann, Henri	2007	18	M12	140	

Markus Steiof

Die drei Geschwister Schiemann auf einen Blick



Paula

Paula hat sowohl in der zweiten Damenmannschaft als auch in der U18 regelmäßig bei den Verbandsspielen mitgespielt und konnte dabei überwiegend Siege nach Hause bringen. Besonders das Match gegen Billie König von den Zehlendorfer Wespen in der Meisterklasse der U18 war hart umkämpft. Nach einem 0:6 Rückstand im ersten Satz holte sich Paula mit viel spielerischem und läuferischem Einsatz den zweiten Satz mit 6:4 und gewann letztlich 11:9 im Match-Tiebreak. Daneben ist sie einmal in der ersten Damenmannschaft eingesprungen, wo sie zwar verlor aber wichtige Spielerfahrung sammeln konnte. Außerdem hat Paula an diversen Turnieren teilgenommen und konnte einige Erfolge verbuchen. Bei den Bezirksmeisterschaften hat Paula die an Nummer eins gesetzte Milena Dallwitz 4:6 6:2 10:8 ausgeschaltet und das Halbfinale erreicht. Beim Berlin Audi Cup in Dahlem hat sie sich ebenfalls bis ins Halbfinale durchgesetzt. Trotz einer klaren Führung im ersten Satz, scheiterte Paula leider in einem zermürbenden Spiel gegen Anna Fijalkowska im Match-Tiebreak mit 6:0 6:7 2:10. Dafür sicherte sie sich den zweiten Platz bei den Grunewald Junior Open des TC Grunewald. Dort verlor sie im Finale gegen die Top-Spielerin Nastasija Nesterovic mit 2:6 1:6 nachdem sie sich zuvor klar gegen Emily Hingst und Anastasia Rutz durchgesetzt hatte. Alles in allem konnte Paula die Saison mit einer deutlichen Verbesserung sowohl ihrer Ranglistenplatzierung als auch ihrer Leistungsklasse abschließen.



Henri

Mit viel Spaß und Kampfgeist hat Henri in der Meisterklasse der U14 und U12 an den Verbandsspielen teilgenommen. Von insgesamt 10 Begegnungen konnte er 6 Einzel für sich verbuchen. Dabei traf er auch auf Gegner wie Carl Radtke sowie Diego und Mariano Dedura-Palomero, die zu den Besten ihrer Altersklasse in Deutschland zählen und gegen die mehr als ein paar Ehrenpunkte nicht drin waren. Besonders gut gefallen hat Henri der LTTC Rot-Weiß Kids Cup, an dem er seit Jahren regelmäßig teilnimmt. Hierbei handelt es sich um eine Serie von insgesamt vier Turnieren mit einem Masters als Abschluss. In der AK 12 dieser Turnierserie erreichte Henri in dieser Saison zweimal das Finale. Einmal wurde er Zweiter nach einer knappen Niederlage gegen den aus Dresden kommenden Nico Pietzsch (2:6 6:1 8:10). Das andere Mal gelang ihm der langersehnte Turniersieg. Er gewann das Endspiel mit 6:4 6:3. Zuvor hatte er sich klar gegen Luk Benno Gronau, Stefan Fricke und Nico Pietzsch durchgesetzt. Beim abschließenden Masters der Turnierserie konnte er sich den dritten Platz mit 3:6 6:3 10:5 ergattern, abermals gegen Nico Pietzsch. Beim Berlin Audi Cup des Dahlemer TC hat er den zweiten Platz gemacht, nachdem er sich durch drei Siege bis ins Finale gekämpft hatte und sich dort Theo Oeltermann von den Weißen Bären Wannsee mit 3:6 4:6 knapp geschlagen geben musste. Durch seine Erfolge gelang es Henri, sich unter die ersten 200 der deutschen Rangliste der AK U12 zu spielen sowie seine Leistungsklasse zu verbessern.



Moritz

Moritz hat eine gelungene Saison hinter sich gebracht. Nach einem etwas holprigen Start zu Beginn hat er dann im weiteren Verlauf mit viel Ehrgeiz und Trainingseifer seine alte Form zurückerlangt. Als Stammspieler in der ersten U18 Mannschaft in der Verbandsoberrliga sowie als Ersatz in der zweiten Herrenmannschaft konnte er bis auf eine Ausnahme alle Spiele gewinnen. Neben den Verbandsspielen hat Moritz viele Turniere mitgespielt und dadurch wichtige Turnierfahrung gesammelt. Angesichts der hohen Konkurrenzdichte in der männlichen U16 konnte Moritz beachtliche Turniererfolge erzielen. Beim Čujić-Cup des TV Preussen hat er nach drei gewonnenen Matches gegen Benedikt Weinbörner, Artem Lyapshin und Louis Berger das Viertelfinale erreicht, wo er sich Mariano Dedura-Palomero, einem der besten Spieler Berlins in seiner Altersklasse, mit 6:4, 4:6, 7:10 geschlagen geben musste. Beim Jugend-Nordpokal in Frohnau konnte Moritz in drei umkämpften Spielen die Nebenrunde gewinnen nachdem er zuvor nach einer knappen Niederlage gegen Carlo Schumacher mit 7:6, 4:6, 4:10 in der ersten Runde rausgeflogen ist. Beim Berlin Audi-Cup hat Moritz das Halbfinale erreicht und schied gegen Marco Halas 0:6, 6:7 aus. Zuvor hatte er gegen Leonhard Erwin Stoll 6:3, 6:3 sowie gegen Jan Hellmeyer 6:3, 6:0 glatt gewonnen. Insgesamt ist es Moritz gelungen, sich in der Rangliste um 70 Plätze nach oben zu arbeiten und seine Leistungsklasse um zwei Klassen zu verbessern.

Fotos v. oben: Paula Schiemann, Henri Schiemann, Moritz Schiemann

58 Jungen und Mädchen in den Altersklassen U 8 und U 10 nahmen am Sonntag, den 01.09. am diesjährigen Čujić - Mini - Cup beim BSV' 92 teil. Dies war mit Abstand die größte Teilnehmerzahl in den letzten zehn Jahren und zeigt das große Interesse an dieser kindgerechten Turnierform. Gespielt wird in Vierergruppen, jede/-r gegen jede/-n nach Zeit im Kleinfeld und mit adäquaten Methodikbällen. Außerdem findet ein motorischer Mehrkampf nach Punkten statt, die dann in das Gesamtergebnis einfließen. Somit sind die jungen Tenniscracks gefordert, beim Springen, Werfen, Sprinten und bei Geschicklichkeitsübungen ihr komplettes sportliches Talent zu zeigen. Wer diesen Wettkampf einmal miterlebt hat, wird ihn weder als Zuschauer/-in noch als Teilnehmer/-in jemals vergessen. Mit großer Ausdauer, Begeisterung und Fairness meisterten die Kinder auch in 2019 unter den Augen unserer Schirmherrin Frau Tanja Čujić-Koch alle Herausforderungen. Die BSV-lerin Carla Pansegrau konnte sich in diesem Jahr durch eine konzentrierte Leistung in die Siegerliste des Minicups eintragen : Herzlichen Glückwunsch.

Dieses Turnier wäre ohne die Unterstützung der Firma Čujić Gebäudereinigung GmbH nicht denkbar. Unser Dank gilt daher der Familie Čujić für ihr Engagement im Jugendsportbereich des Tennisverbands Berlin-Brandenburg und dem BSV'92 für die Bereitstellung der Tennisplätze sowie der Firma Dunlop. Aber erst durch die engagierte Turnierleitung von Karina, Michael und Florian Noack, dem umsichtigen Oberschiedsrichter Gerd Kleeberg, den vielen Helferinnen und Helfern aus dem Trainerteam der Tennischule Ritter & Lingner und den fleißigen Jugendlichen des BSV'92, die als Courtschiedsrichter/-innen fungierten, wurde auch dieser Minicup wieder ein voller Erfolg.

Michael Lingner

Drachengruppen



Begrüßung und Einteilung



Teilnehmer*innen



Teilnehmer*innen



Aufschlag



Dank an alle Helferinnen, Helfer und an die Turnierleitung



Rückhand



Dank an unseren langjährigen Sponsor, die Familie Čujić



Vorhand



Weitsprung aus dem Stand

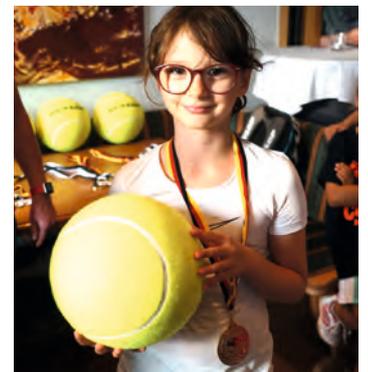
Sprint



Siegerinnen und Sieger : 10. Čujić-Mini-Cup 2019



Carla Pansegrau



LH LINDEMANN[®] HOTELS



4 x IN BERLIN „ENDLICH ZUHAUSE“

LindemannHotels.de

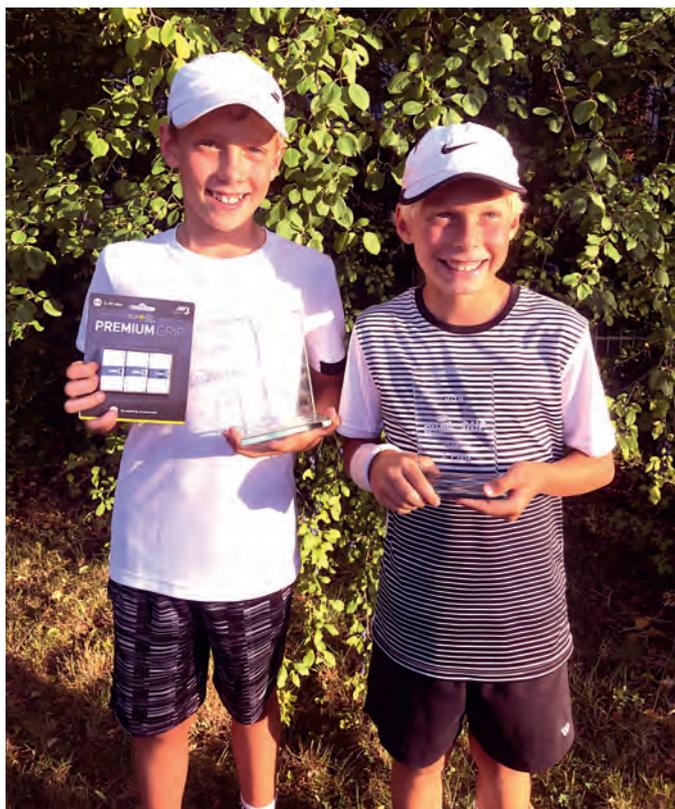
Bude 54
„einfach nur schlafen“



Lust auf Nordsee?

bude54.de

Saison: Felix & Levi Felsmann



Felix Sommersaison 2019

Die Saison startete mit dem Nordpokal in Frohnau, wo Felix im Finale leider unterlag. Danach spielte Felix zunächst zwei Turniere in Florida, von denen er ein Turnier gewinnen konnte und beim Zweiten das Halbfinale

erreichte. Nach den Ferien spielte er einige Turniere in Berlin. Zunächst die Internationalen Spandauer Jugendmeisterschaften, wo er das Finale bei den Jungs U14 erreichte, anschließend spielte er beim Cujic Cup und wurde Dritter. In Kiel konnte er ein Turnier in der U18 Konkurrenz gewinnen. Bei den Berliner Meisterschaften musste Felix im Halbfinale leider aufgrund einer Armverletzung aufgeben, bevor er am Ende der Saison bei seinem ersten Herrenturnier in der ersten Runde den an 5 gesetzten Jan Stabenow schlagen konnte und sich damit von einer LK 18 auf eine LK 13 verbessern konnte. Auch in der Deutschen Jugendrangliste konnte Felix sich verbessern und steht jetzt auf Position 17 in seinem Jahrgang.

Levi

Levi konnte dieses Jahr aufgrund einer Streptokokken Infektion leider nicht seinen Titel beim Jüngstenturnier verteidigen. Bei einem Turnier der U12 in Florida (er war zu diesem Zeitpunkt noch 9) konnte er das Finale erreichen. In Detmold erwischte ihn eine schwierige Auslosung und er verlor unglücklich in der ersten Runde im Matchtiebreak. Beim Cujic Cup spielte er in der Altersklasse U12 und konnte dort in der zweiten Runde den amtierenden Sieger des Jüngstenturniers aus seinem Jahrgang im Matchtiebreak besiegen und anschließend bei diesem Turnier den 3. Platz belegen. Am Ende der Saison wurde er ausgewählt mit dem TVBB nach Bad Oldeslohe zu fahren, um dort mit zwei weiteren Jungen und drei Mädchen den TVBB bei deinem Mannschaftswettkampf zu vertreten. Levi konnte dort alle seine Matches gewinnen und die Mannschaft erreichte einen 5. Platz. Für den BSV spielte Levi bei der U12 Mannschaft an 2 und bei der U14 Mannschaft an 3 in der Meisterschaftsklasse.

Patricia Felsmann

U14 Jungs halten die Meisterschaftsklasse

Die U14 Jungs v.l. Henri Schiemann, Luca Voos, Felix Felsmann und Levi Felsmann konnten mit etwas Glück sensationell die Meisterschaftsklasse halten.

Nach einem Sieg gegen den BTTC zu Beginn der Saison wurden die Spiele gegen TC 1899 Blau-Weiß und die Zehlendorfer Wespen leider verloren. Von den Plazierungsspielen am Ende der Saison konnte das Spiel gegen die zweite Mannschaft vom SCC unerwartet gewonnen werden.

Ein Unentschieden gegen Frohnau sicherte den nicht erwarteten, sensationellen Klassenerhalt in der Meisterschaftsklasse.

Patricia Felsmann



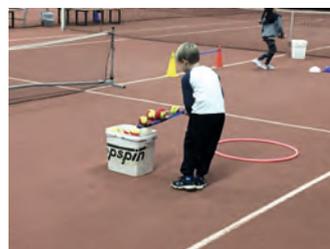
Kids on Court 2019

Im Sommer 2019 habe ich mit dem Training der Jüngsten in unserem Tennisclub begonnen. Dabei lernen die Kinder altersgerecht nach dem weltweiten Prinzip „Play & Stay“. Speziell in meiner zu betreuenden Altersklasse, für Kinder zwischen 4 bis 8 Jahren, lernen wir auf spielerische Art die Grundlagen für einen erfolgreichen Einstieg in das Kleinfeldtennis.

Ich möchte mit Hilfe von Niklas Noll allen begeisterten Kindern ein abwechslungsreiches, attraktives und strukturiertes Training bieten. Das Tennisspielen steht im Vordergrund, nebenbei versuchen wir motorische Fähigkeiten auszubauen. Dazu gehören Werfen, Fangen, Balancieren, Rennen und Springen. Wir trainieren die Flugbahn des Balles zu erkennen und die Laufwege daran anzupassen, was für die weitere Entwicklung des Tennisspiels unerlässlich ist.

Es freut mich sehr die Begeisterung der Kinder Woche für Woche beim Üben beobachten zu können. Ich hoffe, mit meiner Arbeit bei etlichen Kindern eine langanhaltende Begeisterung für Tennis zu entfachen und sie mit Spiel und Spaß an den Wettspielbetrieb heranführen zu können.

Jana Hladka-Kissal



ENDLESS EXPLORATION • VIENNAHOUSE.COM
When a hotel becomes your house

Portrait: Jana Hladka-Kissal

Mein Name ist Jana Hladka-Kissal und ich komme ursprünglich aus der Slowakei. Dort habe ich meine Jugend verbracht und das Tennisspielen gelernt. Mit 12 Jahren erreichte ich den ersten größeren Erfolg, den Titel Slowakische Meisterin. Bereits mit 14 Jahren kam ich in ein Team der slowakischen Nationalliga in Trnava (gemischte Teams), die später als Bundesliga Herren und Damen umstrukturiert wurde. Mit diesem Team erreichten wir regelmäßig einen der vorderen Plätze in der Tabelle. Während dieser Zeit konnte ich mehrmals Slowakische Meisterin der Jugend werden, sowohl im Einzel, als auch im Doppel.

Mit 20 Jahren (1992) kam ich nach Berlin. Ich führte jahrelang das Regionalliga-Team vom TC Grunewald an und erreichte 1997 den 3. Platz im Einzel bei der TVBB-Meisterschaft. Während dieser Zeit habe ich meine Begeisterung für das Unterrichten entdeckt und die Trainerlizenz erworben. Seit dem trainierte ich mit Freude Jung und Alt. 2003 habe ich nach der Geburt von zwei Kindern zum SV Zehlendorfer Wespen gewechselt und spielte erfolgreich weitere Jahre im dortigen Regionalliga-Team.

Danach wechselte ich zu den Senioren. Das Team der Damen 40 wurde 2014 Deutscher Meister, den Deutschen Vizemeister holten wir 2018 und den 3. Platz bei der Endrunde zur Deutschen Meisterschaft gewannen wir 2013, 2015, 2017. Mit der Zeit habe ich zunehmend Freude am Unterricht der „Jüngsten“ entwickelt und dadurch viele Erfahrungen im Training mit kleineren Kindern gesammelt. Seit diesem Jahr leite ich Kids on Court im Club. Die Arbeit macht mir viel Spaß und ich fühle mich hier sehr wohl. Somit gehöre ich seit kurzem auch als Spielerin dazu.



Jana Hladka-Kissal

Portrait: Niklas Noll



Ich freue mich, seit Winter 2019 als Trainer und Spieler beim BSV sein zu können. Als Trainer unterstütze ich dabei Jana Hladka-Kissal beim Training der ganz Kleinen im Rahmen des Kids on Court Trainings.

Ich spiele außerdem bei den 1. Herren des Vereins. Meine ehemalige DTB-Ranglistenposition war Nr.222, LK2. Ich bin staatlich geprüfter Tennislehrer, C-Trainer Leistungssport und habe eine Cardio Tennis Lizenz.

Niklas Noll

Portrait: Lina Brandt



Mein Name ist Lina Brandt. Ich bin seit dem 01.10.2019 Bestandteil der 1. Damen des BSV. Ich habe bis zu meinem Wechsel zum BSV ca. 12 Jahre für den TC 1899 Blau Weiss Berlin gespielt, wo mein Vater auch Trainer ist. Ich freue mich sehr auf die neue Herausforderung in der ersten Damenmannschaft. Grund für den Wechsel waren für mich die hervorragenden Trainingsbedingungen im Verein. Ich bin sehr glücklich darüber, von der gesamten Mannschaft und dem Trainerteam so positiv aufgenommen worden zu sein. Meine Erfolge für den alten Verein waren die Mann-

schaftstitel der U14 und U18 Mannschaften. Ferner konnte ich im letzten Jahr einige Turniere im Juniorenbereich und Nachwuchsbereich gewinnen. Mein schönstes Erlebnis war jedoch ein Doppel in der ersten Bundesliga mit der Weltklasse-Spielerin Kveta Peschke. Mein derzeitiges DTB Damenranking ist die Nr. 365. Im nächsten Jahr mache ich mein Abitur. Ich freue mich auf die Sommersaison und hoffe, die Erwartungen erfüllen zu können.

Lina Brandt

Spieltermine Jugendmannschaften BSV 92

Wintersaison 2019/20

Datum	Spielort	Liga	Heimmannschaft	Gastmannschaft	
Sa. 26.10.2019	17:00 BSV	U15 w MKL	Berliner SV 1892	TK Blau-Gold Steglitz	0:6
So. 27.10.2019	15:00 BSV	U12 VOL	Berliner SV 1892 II	TV Frohnau	0:6
Sa. 02.11.2019	17:00 BSV	U18 m VOL	Berliner SV 1892 II	Siemens TK Blau-Gold 1913	4:2
Sa. 23.11.2019	17:00 BW Teppich	U12 VOL	TC 1899 Blau-Weiss Berlin	Berliner SV 1892	2:4
	17:00 BSV	U12 VOL	Berliner SV 1892 II	TC ‚Weiße Bären Wannsee‘	
So. 01.12.2019	18:00 Sutos	U18 m VOL	‚Sutos‘ 1917	Berliner SV 1892 II	
	15:00 BSV	U12 VOL	Berliner SV 1892	TC WG Lichtenrade II	
Sa. 07.12.2019	17:30 Kirchweg	U15 m VOL	TC GW Nikolassee	Berliner SV 1892	
Sa. 14.12.2019	17:00 SCB	U12 VOL	SC ‚Brandenburg‘ e.V.	Berliner SV 1892 II	
So. 15.12.2019	15:00 BSV	U12 VOL	Berliner SV 1892	Grunewald TC	
So. 22.12.2019	09:00 Wespen Sand	U18 m VOL	SV Zehlendorfer Wespen II	Berliner SV 1892 II	
	15:00 BSV	U12 VOL	Berliner SV 1892	TC Berlin-Weißensee	
So. 19.01.2020	15:00 BSV	Midcourt U10 m w VOL	Berliner SV 1892	TV Frohnau	
So. 26.01.2020	15:00 BSV	Midcourt U10 m w VOL	Berliner SV 1892	LTTC ‚Rot-Weiß‘ Berlin III	
Sa. 15.02.2020	17:00 BSV	U12 VOL	Berliner SV 1892 II	Olympischer Sport-Club	
	18:30 Tewsstrasse	U18 m VOL	TC GW Nikolassee	Berliner SV 1892 II	
Sa. 22.02.2020	16:00 BW Sand	U18 w MKL	TC 1899 Blau-Weiss Berlin	Berliner SV 1892	
	16:05 GTC	U12 VOL	Grunewald TC II	Berliner SV 1892 II	
So. 23.02.2020	17:00 BW Teppich	U18 m MKL	TC 1899 Blau-Weiss Berlin	Berliner SV 1892	
	15:00 BSV	U18 m MKL	Berliner SV 1892	TK Blau-Gold Steglitz	
So. 29.02.2020	16:05 GTC	U15 w MKL	Grunewald TC	Berliner SV 1892	
So. 01.03.2020	17:00 BSV	U18 m MKL	Berliner SV 1892	Dahlemer Tennisclub	
	15:00 BSV	U15 m VOL	Berliner SV 1892	TC 1899 Blau-Weiss Berlin II	
Sa. 07.03.2020	16:05 GTC	Midcourt U10 m w VOL	Grunewald TC II	Berliner SV 1892	
	17:00 BSV	U18 w MKL	Berliner SV 1892	SV Zehlendorfer Wespen	
So. 08.03.2020	15:00 BSV	U18 m VOL	Berliner SV 1892 II	LTTC ‚Rot-Weiß‘ Berlin II	
Sa. 14.03.2020	17:00 BSV	U15 w MKL	Berliner SV 1892	Tennis-Club SCC Berlin	
So. 15.03.2020	13:45 Havel	U15 m VOL	Tennisclub Victoria Pankow	Berliner SV 1892	
	15:00 BSV	U18 w MKL	Berliner SV 1892	TV Frohnau	
Sa. 28.03.2020	17:00 BSV	U18 m VOL	Berliner SV 1892 II	TC GW Lankwitz	
So. 29.03.2020	15:00 BSV	U15 m VOL	Berliner SV 1892	TC WG Lichtenrade	

Sommercamps

Bei schönstem Wetter fanden in der ersten, vorletzten und letzten Ferienwoche die beliebten Trainingscamps für Kinder und Jugendliche in unserem Verein statt. Anders als in manch anderen Berliner Vereinen, werden beim BSV '92 die Trainingsgruppen pro Platz und Trainer/-in sportartgerecht eingeteilt und unterrichtet. Die persönliche Atmosphäre und das intensive Lernen und Trainieren stehen bei uns im Vordergrund.

Von jeweils 9:30 bis 15:00 Uhr wurde wieder intensiv an der Tennistechnik, Taktik sowie den konditionellen und koordinativen Fähigkeiten gearbeitet. Die drei Campturniere mit den anschließenden Siegerehrungen waren auch in diesem Jahr die Highlights bei den Kindern, Jugendlichen und interessierten Zuschauern/-innen.



Außerdem trug die konstant gute Verpflegung durch die Come In - Gastronomie wieder wesentlich zum guten Gelingen der Veranstaltungen bei. Schon viele Jugendliche und deren Eltern konnten durch die Teilnahme an den Camps für den Tennissport begeistert werden und traten anschließend in unsere Tennisabteilung ein. Daher gilt ein besonderer Dank dem Trainerteam des BSV '92, Daniel Skolud von der Tennisschule Ritter & Lingner, unserem Platzwart Andrej Schultz und der Vorstandsassistentin Gretchen Lehmann für die gute Teamarbeit bei der Planung und Durchführung der Camps.

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Urlaubsplanung, dass auch 2020 in den oben genannten Ferienwochen die drei Sommercamps des BSV '92 stattfinden werden.

Michael Lingner



Dank an die Spender und Sponsoren

Wir bedanken uns bei den Spendern und Sponsoren für die Unterstützung der Tennisabteilung im Jahr 2019 und wünschen Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.

Rals Alsdorf und Anja Smola, Barbara Brockmann-Drwecki, Mark Felsmann, Karsten Hamelow, Günter Hülsmann, Igor Isakow, Michael Lingner, Oliver Lorenz, Stefan Meißner, Günter Mohrs, Jan Neigenfink, Plus Physio, Frau Pohl, Manfred und Gisela Seltmann, Spatz Sperling, Maria Bieski-Balun, Bettina Weber, Peter Büchler, Gabi Marschall, Werner Kühn, Allianz Versicherungen Roskos & Meier - Herr Dr. Hartmann, AMZ Sicherheitsdienste - Herr Mohrs, Babor Kosmetikinstitut Christiane Lingner - Frau Lingner, Baumfällung Friedrich - Herr Friedrich, Bitburger Braugruppe - Herr Kees Čujić Gebäudereinigung - Familie Čujić, Ergo Versicherung Victoria - Herr Schneider, Jablonski & Schrowe RAE + Notare - Herr Pansegrau, Lemke & Schick Hausverwaltung - Frau Lemke, Herr Schick, Lindemann Hotels - Herr Lindemann, Ortho Eins - Herr Dr. Schleicher, Permitec - Herr Perski, Prütz Bauausführungen - Herr Prütz, Schröder & Partner - Herr Schröder, Herr Rautenberg Senator Reisen - Herr Peter, Skykitchen - Herr Alsdorf, Fa. Weinmichel - Herr Laurisch, Sport-Gesundheitspark Berlin-Wilmersdorf - Frau Kutz, Struckmeyer System Bau - Frau Kume, Herr Ziegler, Tennisschule Ritter & Lingner, Herr Lingner, Tennisshop Grand Slam - Herr Lingner, Town & Country House - Herr Laube, Vermietungsteam Berlin - Herr Kunz, Wurst & Schinken, Haase - Herr Haase, Zahnarztpraxis Talesnik - Dr. Igor Talesnik

Ganz herzlich gratulieren wir

Zum 90. Geburtstag: Angelika Schmidt

Zum 80. Geburtstag: Margret Suehling, Harald Rodde

Wir gratulieren zum runden Geburtstag

Katrin Giersch
Dr. Hans-Detlef Pannhorst
Dr. Med. Ajay Bindra
Cornelia Engel
Holger Hoffmann
Stefan Zappe

Frank-Michael Demuth
Hannelore Buechler
Olga Kovalevska
Katja Hermeling
Angelika Nielebock
Dr. Michael Held
Astrid Reske

Guenther Mueller
Michael Bergius
Susanne Olie
Claudia Fischer
Dieter Bertel
Tilo Ostermann
Helga Haase

Ute Dolina
Jörg Wachsening
Markus Steiof
Paolo Adami
Silvia Dinucci
Justin Reizes

Mit Sicherheit in besten Händen

Objektschutz

Hierzu zählen wir die klassischen Bereiche der Wachschutzbranche, wie Werk- und Objektschutz, Schutz von Menschen und Wirtschaftsgütern sowie Pförtner- und Empfangsdienste.

Veranstaltungsschutz

Um den reibungslosen Ablauf einer Veranstaltung zu garantieren, bedarf es einer guten Planung. Gemeinsam mit Ihnen erarbeiten wir ein spezielles, auf Ihre Veranstaltung zugeschnittenes Konzept.

Brandschutz

Effektiver Brandschutz ist seit jeher für jedes Unternehmen unerlässlich. Damit Ihr Unternehmen optimal vor einem Brand geschützt ist, müssen baulicher, technischer und organisatorischer Brandschutz konsequent aufeinander abgestimmt werden.

Alarmaufschaltung

Aufschaltung von Gefahrenmeldeanlagen und Videoüberwachungssystemen gemäß VdS-Richtlinien sowie die Alarmverfolgung durch den AMZ Sicherheitsdienst.

Revierdienst

Wir übernehmen für Sie den Auf- und Verschluss von Objekten, sowie die regelmäßige oder unregelmäßige Bestreifung und Kontrolle durch unseren Sicherheitsdienst.

Sicherheitstechnik

Die Errichtung von Gefahrenmeldeanlagen und mechanischen Sicherungen.

Für eine kostenlose Sicherheitsberatung stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung!



Kurfürstendamm 96
10709 Berlin
Tel.: 030 / 555 78 399 0
Fax: 030 / 555 78 39 99
info@amz-sicherheitsdienste.de

www.amz-sicherheit.de

Ihr Part



Unser Part

Dienstleistung bis ins Detail

ČUJIĆ
Gebäudedienste